

Mit KI-Botschaft und guten Wünschen

So verabschiedete die Hauptschule Bramsche ihre Abschlussjahrgänge



47 Schüler gehören zu den Abschlussjahrgängen 2026 der Hauptschule Bramsche. Bei der Entlassungsfeier in der Turnhalle wurden sie verabschiedet. Allen Xu

Allen Xu

Bramsche 31 Schüler der neunten Klasse und 16 der zehnten Klasse wurden am Freitagnachmittag, 19. Juni, bei der Entlassungsfeier der Hauptschule Bramsche verabschiedet. Bürgermeister Heiner Pahlmann sowie Vertreter der Religionsgemeinschaften gaben den Jugendlichen dabei gute Wünsche und Erwartungen für ihre Zukunft mit.

Abschlüsse und ein Blick auf Künstliche Intelligenz

Schulleiterin Dorte Hierse stellte in ihrer Rede die Abschlussergebnisse der beiden Jahrgänge vor. Von den 16 Schülern der zehnten Klassen erreichten jeweils fünf den Hauptschulabschluss oder den Realschulabschluss. Von den 31 Jugendlichen der neunten Klassen wechseln 16 in die zehnte Klasse.

Die übrigen Absolventen beginnen unter anderem eine Ausbildung oder setzen ihre schulische Laufbahn an berufsbildenden Schulen fort, etwa in sozialen, gesundheitlichen, kaufmännischen, technischen oder pflegerischen Bereichen. Drei Schülerinnen mit besonders guten Leistungen wurden zudem besonders geehrt.

In ihrer Abschlussrede vor der Zeugnisübergabe widmete sich Hierse dem Thema Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Sie verwies auf die Chancen neuer Technologien im Schulalltag, etwa durch individuell angepasste Übungen, schnellere Rückmeldungen und Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung. Gleichzeitig sprach sie über Risiken wie Fehlinformationen, problematische Anweisungen, den Verlust eigenständigen Arbeitens und die zunehmende Schwierigkeit, Echtes von Künstlichem zu unterscheiden.

Glückwünsche und Anerkennung für die Leistungen der Schüler waren der gemeinsame Tenor der Grußworte, die dabei unterschiedliche Schwerpunkte setzten. Bürgermeister Pahlmann hob die Chancen einer Ausbildung hervor, die „niemals nur ein Plan B“ ist, und verwies auf die Vielfalt der Unternehmen und Berufsmöglichkeiten in Bramsche. Auch Ahmet Irmak, Vorsitzender der Türkisch-Islamischen Gemeinde Bramsche, sprach über die vielen Wege, die den Jugendlichen nach dem Schulabschluss offenstehen.

Bürgermeister Pahlmann wirbt für Ausbildung

Andreas Morasch von der Gemeinde Neues Leben Bramsche stellte die Bedeutung von Beziehungen und Gemeinschaft in den Mittelpunkt. Maria Springwald von der katholischen Pfarrei St. Martinus machte den Jugendlichen Mut und erinnerte sie daran, dass ihr Wert nicht von den „Zahlen und Bewertungen“ auf ihren Zeugnissen abhängt.